

## EDU Freiburg sagt viermal Ja

**Freiburg** Viermal Ja – so lautet die Wahlempfehlung der Eidgenössisch-Demokratischen Union (EDU) Freiburg für die nationalen Abstimmungen vom 24. November. Mit einer grossen Mehrheit hat der Vorstand der EDU Freiburg dem Ausbau der Autobahnen zugestimmt, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Mit der Zunahme der Bevölkerung sei es notwendig, auch die Infrastruktur entsprechend auszubauen.

Ebenfalls Ja sagt die EDU zur einheitlichen Finanzierung der Gesundheitsleistungen. «Dies ermöglicht es, dass objektiv entschieden wird, ob ein Patient ambulant oder stationär behandelt wird.» Unterstützung gibt es auch für die beiden Mietrechtsvorlagen. Die EDU Freiburg befürwortet sowohl die Präzisierungen bezüglich Untermiete als auch die Anpassung der Regeln für den Eigenbedarf. (du)

## Neuer Präsident für Mitte St. Ursen

**St. Ursen** Die Generalversammlung der Mitte St. Ursen stand im Zeichen des Präsidiumwechsels von Fabienne Wegmann zu Stefan Dubach. Fabienne Wegmann bleibt im Vorstand aktiv, auch die anderen bisherigen Vorstandsmitglieder Bernard Schneuwly und Karin Köstinger stellen sich für weitere drei Jahre zur Verfügung. Neu in den Vorstand gewählt wurde Mireille Aeby, teilte die Mitte St. Ursen mit. Als Hauptthema für 2025 will sie die Gemeinderatswahlen von 2026 vorbereiten. (pn)

# Pro Senectute lädt um Weihnachten zum Festmahl

Im Dezember organisiert Pro Senectute erstmals Weihnachtssessen für Seniorinnen und Senioren. Das Vorbild sind die bereits bekannten Mittagstische der Organisation.

**Freiburg** Zum ersten Mal lanciert Pro Senectute Freiburg in diesem Jahr das Projekt der Weihnachtstische. Die Idee: Eine Familie, ein Paar oder eine Einzelperson öffnen während der Weihnachtszeit ihre Türen für Seniorinnen und Senioren für ein gemeinsames Essen.

### Einzelperson oder Paar begrüssen

«Mit den Weihnachtstischen bietet Pro Senectute Freiburg den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons eine gute Gelegenheit, eine ältere Person oder ein Seniorenpaar zu empfangen, um gemeinsam ein gutes Essen zu geniessen und eine schöne Zeit zu verbringen», schreibt Pro Senectute in einer Mitteilung.

Die Weihnachtstische sind eine Abwandlung der Mittagstische, an denen das ganze Jahr über Freiwillige zusammenkommen, die für eine Gruppe von Senioren kochen.

### Von Mitte bis Ende Dezember

Die Aktion findet zwischen dem 14. und dem 26. Dezember statt. Interessierte Freiwillige können sich ab sofort für die Aufnahme einer älteren Person oder eines älteren Paares bei Pro Senectute Freiburg unter der Nummer 026



Pro Senectute organisiert bereits seit einigen Jahren Mittagstische für Seniorinnen und Senioren.

Archivbild: Jean-Baptiste Morel

3471293 anmelden. Seniorinnen und Senioren, die diese Erfahrung machen möchten, können sich ebenfalls melden und werden von der Koordinationsstelle

mit Gastgeberinnen und Gastgebern aus ihrer Region in Kontakt gebracht.

Pro Senectute Freiburg ist eine politisch neutrale und gemein-

nützige Institution, die individuelle Dienstleistungen für im Kanton Freiburg lebende Personen über 60 Jahre sowie für deren Angehörige bietet. (du)

## Viermal Nein von Mitte Links – CSP

**Freiburg** Die Delegierten der Mitte Links – CSP Freiburg empfehlen, für die eidgenössischen Abstimmungen vom 24. November viermal ein Nein in die Urne zu legen. Das hat die Partei an ihrer Versammlung in Marly beschlossen. Der Ausbau einiger Autobahnstrecken wurde – bei einer Enthaltung – einstimmig abgelehnt. Im Hinblick auf die Mietrechtsvorlagen erkennt die Mitte Links – CSP an, dass eine gewisse zusätzliche Rechtsklarheit durchaus hilfreich sein könnte. Dennoch erachtet sie die beiden Gesetzesänderungen als zu restriktiv gegenüber den Mieterinnen und Mietern. Der Vorschlag, die Finanzierung der Pflege zu ändern, stärke die Krankenkassen und schwäche die öffentliche Hand, die in diesem Bereich wenig entschlossen handelt, schreibt die Partei weiter. Die einheitliche Finanzierung der Gesundheitsleistungen wurde so einstimmig abgelehnt. (faeb)

## Rechtsextreme Aufkleber auf Auto

**Freiburg** Zwei Auto-Aufkleber wurden einem 28-jährigen Mann aus dem Sensebezirk zum Verhängnis. Einer hatte die Aufschrift «2YT4U» für «too white for you; zu weiss für dich». Auf dem anderen Sticker war die Zahl «88» zu lesen. Diese steht in der rechtsextremen Szene für H.H. oder Heil Hitler. Die Staatsanwaltschaft hat ihn per Strafbefehl wegen Diskriminierung und Aufruf zu Hass zu einer bedingten Geldstrafe von 40 Tagessätzen sowie einer Busse von 700 Franken verurteilt. (du)

## Das war der Martinsmarkt 2024



Für viele ist der Martinsmarkt ein echtes Highlight im Jahreskalender.

Bild: wir Freiburg. FNxFrapp

**Düdingen** Auch in diesem Jahr lockte der Martinsmarkt in Düdingen wieder zahlreiche Besuchende an. «wir Freiburg. FNxFrapp» waren vor Ort, um die besondere Atmosphäre dieser Tradition einzufangen.

Viele Stände und zahlreiche Besuchende haben am Samstag das Bild des Martinsmarkts in Düdingen geprägt. Auch bei der 38. Ausgabe des traditionellen Markts stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Dylan

Porchet, Mitglied des Organisationskomitees und Gemeinderat, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der diesjährigen Veranstaltung. Der «Martinsmärit» zog grosse und kleine Besucherinnen und Besucher an. (lav)



Video

Scanne den QR-Code

ANZEIGE



## Freiburger Volkskalender



### Vom Schicksal der Murtenlinde

Sie war wohl der geschichtsträchtigste Baum im Kanton Freiburg: die Murtenlinde. Der Freiburger Volkskalender erzählt, warum der Baum vor 40 Jahren entfernt wurde und wie er in der neuen Murtenlinde weiterlebt.

Der Freiburger Volkskalender ist jetzt in vielen Dorfläden, Kiosken und Buchhandlungen erhältlich.